



Waschautomat

WA 6980



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Typ	Modell-Nr.
WA 6980	266

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

Sicherheitshinweise	5
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Bei Kindern im Haushalt	7
Zum Gebrauch	7
Zur Wartung	8
Ihr Gerät	9
Gerätebeschreibung	9
Geräteaufbau	10
Bedienungs- und Anzeigeelemente	11
Erste Inbetriebnahme	13
Programmübersicht	14
Hauptprogramme	14
Zusatzprogramme	16
Zusatzfunktionen	19
Benutzereinstellungen	20
Spülen	22
Einweichen	23
Schleuderdrehzahl	24
Hygieneempfehlung	25
Kindersicherung	26
Automatische Türöffnung	27
Werkeinstellungen wiederherstellen	27
Waschen	28
Waschmittel zugeben	30
Programm wählen	33
Eingabe korrigieren	38
Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung	39
Programmende	40
Ende des Waschtages	41

Pflege und Wartung	42
Waschmittel-Schublade reinigen	42
Wassereinlauf-Filter reinigen	42
Notentleerung	43
Fremdkörperfalle reinigen	44
Störungen selbst beheben	45
Was tun, wenn	45
Gerätetür bei Stromausfall öffnen	55
Tipps rund ums Waschen	56
Unbefriedigende Waschresultate	58
Ersatzteile	62
Technische Daten	63
Hinweis für Prüfinstitute	64
VAS Vibration Absorbing System	64
Sparautomatik	64
Standby-Sparautomatik	65
Entsorgung	66
Stichwortverzeichnis	67
Kundendienst und Garantie	70
Kundendienst rufen	70
Kundendienst-Adressen	70
Liebe Kundin, Lieber Kunde	71
Kurzanleitung	72

Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter 'Erste Inbetriebnahme'.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter 'Kundendienst und Garantie'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch



Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfließt. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Wenn die Anschlussleitung des Gerätes beschädigt ist, muss sie vom Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdung zu vermeiden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in die Wäschetrommel. Brand- und Explosionsgefahr!

- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in einem Waschautomaten ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 6 Hauptprogramme
- Zusatzprogramme
 - Schonend
 - Vorwaschen
 - Sport
 - Dampfglätten
 - Nachsparrprogramm
 - Milbenstopp
 - Intensivprogramm
 - Einweichen
 - Seifenwaschen
 - Biowaschen
 - Hautschutz
- Zusatzfunktionen
 - Temperaturwahl
 - Schleuderdrehzahl-Einstellung
 - Startaufschub
 - Spülstopp
 - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

Geräteaufbau



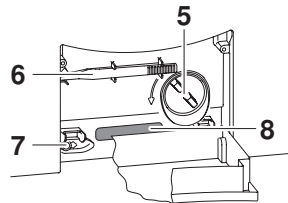
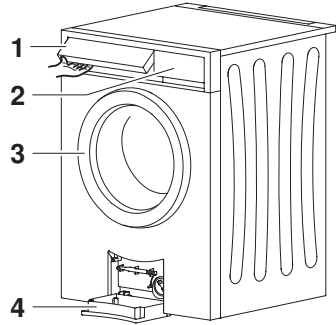
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

- 1** Bedienungs- und Anzeigeelemente
(bewegliche Bedienblende)



Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.

- 2** Waschmittel-Schublade
3 Gerätetür
4 Ablaufbehälter
5 Fremdkörperfalle
6 Öffner zur Notentriegelung
7 Notentriegelung
8 Typenschild / Fabrikationsnummer (FN)

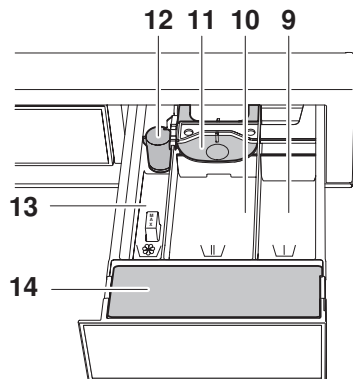


Waschmittel-Schublade

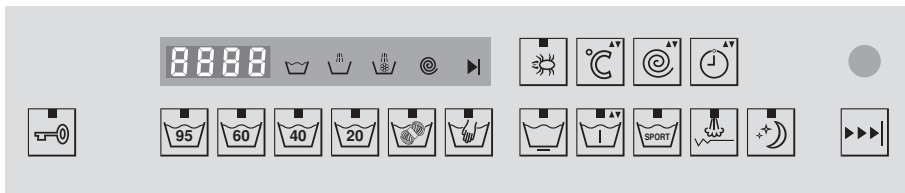
- 9** Vorwaschmittel, Fach I
10 Hauptwaschmittel, Fach II
11 Klappe für Flüssigwaschmittel
12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
13 Veredler (Weichspüler), Fach 
14 Kurzbedienungsanleitung

Vorderseite: Deutsch/Französisch

Rückseite: Englisch/Italienisch



Bedienungs- und Anzeigeelemente



Hauptprogramme



Kochwäsche 95 °C



Buntwäsche 20 °C



Buntwäsche 60 °C



Wolle 30 °C



Buntwäsche 40 °C



Handwäsche 20 °C

Zusatzprogramme



Schonend



Dampfglätten



Vorwaschen



Nachtsparprogramm



Sport



Milbenstopp

Zusatzfunktionen



Temperatureinstellung



Schnellgang/Programmende



Schleuderdrehzahl



Türöffnung



Startaufschub

Programmstandsanzeige

Während des Programmablaufes wird der jeweilige Programmstand angezeigt.

	Vorwaschen/Hauptwaschen
	Spülen
	Letztes Spülen/Veredeln
	Schleudern
	Entleeren

In der Digitalanzeige wird die entsprechende Restzeit des Programmes angezeigt.

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme und einiger Zusatzprogramme sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.



Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, sollten unten stehende Arbeiten ausgeführt werden.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



**Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräte-
rückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.**

Waschgang ohne Wäsche

- ▶ Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.
 - ▶ Wenig Waschmittel in Fach II einfüllen.
 - ▶ Hauptprogramm  wählen.

Programmübersicht



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

Hauptprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C		Weisse Baumwolle, Leinen: z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farb- echte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C		Farbige Baumwolle: z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Buntwäsche 40 °C		Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt: z. B. Bluejeans, farbige Sweatshirts, T-Shirts.
Buntwäsche 20 °C		Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol  ,  ,  und  .
Wolle 30 °C		Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwasch- bar» gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C		Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol  .

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer passt sich dabei an.

Füllmenge	Schleuder- drehzahl ¹	Programmdauer	Wasser	Energie
1–8 kg	1200 U/min	2h10	75 l	2,2 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h30	65 l	1,4 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h15	70 l	0,8 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h00	70 l	0,3 kWh
1–2,5 kg	800 U/min	0h50	52 l	0,3 kWh
1–2 kg	600 U/min	0h48	58 l	0,2 kWh

¹ Werkeinstellung

Zusatzprogramme

Schonend



Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen



Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Sport



Kurzprogramm für reduzierte Wäschemenge mit leichter Verschmutzung

- Programmdauer

 +  : 28 Min.

 +  : 35 Min.

 +  : 45 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2,5 kg



Wenig Waschmittel dosieren.

Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das Dampf-Finish am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (ca. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
 - ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

Nachtsparprogramm



Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert.

- Verlängerung der Programmdauer: 25–60 Min.
- Energieersparnis je nach Programm: 10–40 %

Wassersparnis durch Reduktion der Spülwassermenge. Durch Verlängerung der Spüldauer wird dabei die Spülwirkung nicht verändert.

- Wassersparnis: 10–20 %

Milbenstopp



Geeignet für Milbenallergiker

- Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.
- Zuwählbar nur bei  und 

Intensivprogramm

Geeignet für stark und sehr stark verschmutzte Wäsche

- Deutliche Verlängerung der Waschdauer
 - ▶ Gewünschte Hauptprogrammtaste 3 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **int**.

Einweichen

- Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.
 - ▶ Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste  einstellen.

Separates Spülen / separates Schleudern

- ▶▶▶| Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.
 - ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
 - ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
 - ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen / Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
 - ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach II) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach I) eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **bio**.

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach I) und das Seifenwaschmittel (Fach II) werden nacheinander eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen
- ▶ Taste  3× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **- 5 E -**.

Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatur-einstellung 	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. Kaltwaschen Temperatur unter 20 °C .
Schleuderdrehzahl 	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1500, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub 	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 Std.). Stromsperrzeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.
Schnellgang/ Programmende 	Einzelne Programnteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste  übersprungen werden.

Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.



Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Digitalanzeige erlischt.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

► Taste  5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

Spülen

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Spülintensität ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für Standard.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für mehr Wasser.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Einweichen

Ist «Einweichen EIN» **E** **1** programmiert, so kann nach der Wahl des Hauptprogramms mit der Taste  die gewünschte Einweichdauer in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden.

Mögliche Einstellungen:

0E30 (30 Min. Einweichen) bis **6E00** (6 Std. Einweichen).



Einweichen ist nicht mit Startaufschub kombinierbar.

Einweichen ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **E** **0** für Einweichen AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **E** **1** für Einweichen EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Schleuderdrehzahl

Jedem Programm und jeder Programmkombination ist werkseitig eine optimale Schleuderdrehzahl zugeordnet. Diese kann den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Erhöhung: Wird zum Schutz empfindlicher Wäsche nur den dafür geeigneten Programmen (z. B. Kochwäsche) zugeordnet.

Reduktion: Wird bei allen Programmen durchgeführt.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Drehzahl in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für 1200 U/min.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für 800 U/min.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine Hygieneempfehlung an, **H 60** wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen.

Hygieneempfehlung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht **EEEE**.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **H460** für Hygieneempfehlung ein.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: **H460** für Hygieneempfehlung aus.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für Kindersicherung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Kindersicherung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.:  für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für automatische Türöffnung EIN.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Werkeinstellungen wiederherstellen

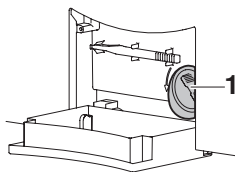
Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Digitalanzeige steht .
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige  für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Digitalanzeige steht  für Werkeinstellungen wiederherstellen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

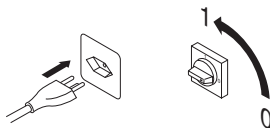
Waschen

Gerät vorbereiten

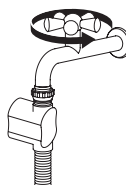
- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



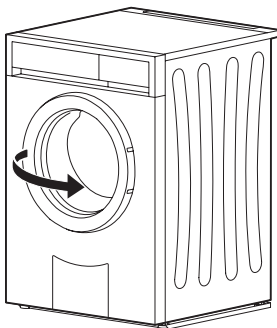
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
 - Gerät schaltet ein.



- Wasserhahn öffnen.



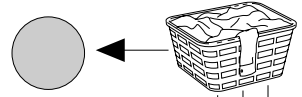
- Die Gerätetür durch Antippen der Taste  öffnen.



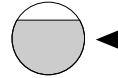
Wäsche einfüllen

► Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).

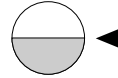
- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.



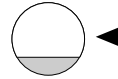
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.



- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.



- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

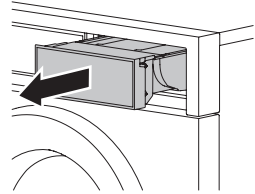
► Gerätetür schliessen (zudrücken).

- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Waschmittel zugeben

- Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

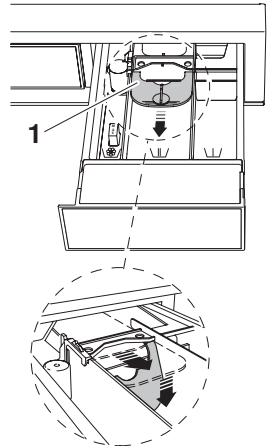
Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

- Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

- Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.



Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen  /  /  und bei Programmen mit  und  eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

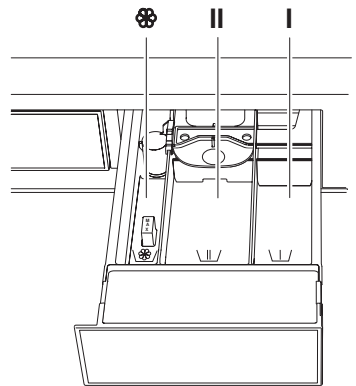
Vorwaschmittel	in Fach I einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen

Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach II einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach I einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach  einfüllen



Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.

Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.

Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Bottichheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

Färben von Textilien

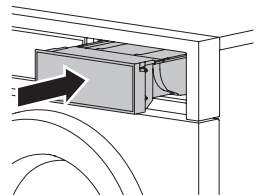
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- ▶ Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.



Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

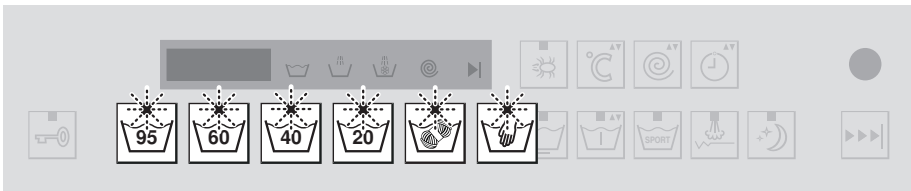
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Hauptprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- Gewünschte Programmtaste antippen oder für das Intensivprogramm 3 Sekunden gedrückt halten.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - Die gewählte Temperatur wird angezeigt.
 - Nach kurzer Dauer wechselt die Anzeige auf die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten).
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen



Schonend



Dampfglätten



Vorwaschen



Nachtsparprogramm



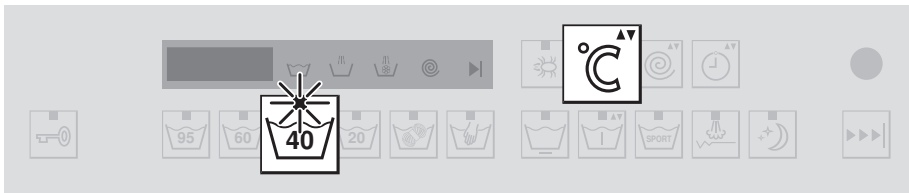
Sport



Milbenstopp

- Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
 - In der Digitalanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

Temperatur ändern

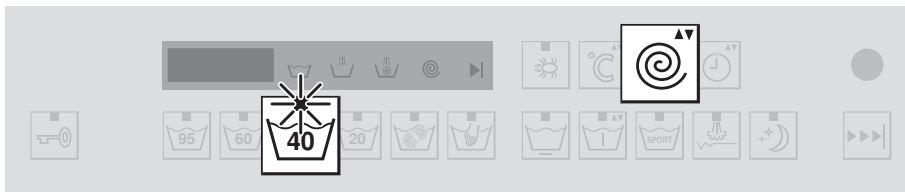


- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



- Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

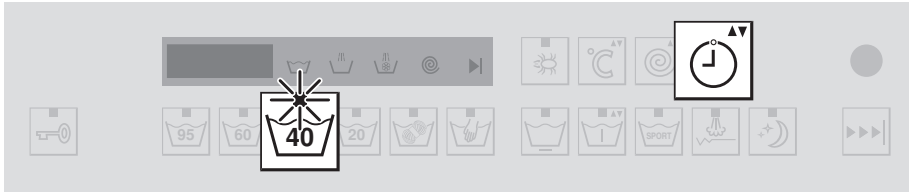


Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmlaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung  «kein Schleudern / Spülstopp», bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Startaufschub wählen



- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Digitalanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der Startaufschubdauer startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Einweichdauer einstellen

Wurde die Benutzereinstellung «Einweichen»  programmiert, so wird mit der Taste  nicht der Startaufschub sondern die Einweichdauer eingestellt.

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Einweichdauer steht.

Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.



Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.

Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste  das Vorwaschen dazugewählt werden.

Biowaschen / Seifenwaschen wählen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **b 10** für Biowaschen.
- ▶ Taste  3× antippen.
 - In der Digitalanzeige steht **- 5 E -** für Seifenwaschen.

Separates Spülen / Separates Schleudern wählen

- ▶ Programm wählen.
 - Taste  1× antippen: Spülen 
 - Taste  2× antippen: Letztes Spülen/
Veredeln 
 - Taste  3× antippen: Endschleudern 

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste  leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Digitalanzeige blinkt.
- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

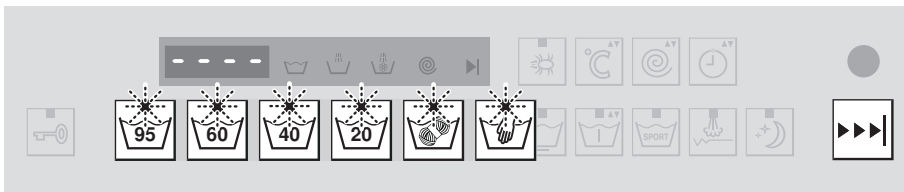
Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Digitalanzeige  für Entleeren steht.
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Digitalanzeige steht: .
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.

Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Digitalanzeige: .

Das Symbol  blinkt

► Taste  antippen.

- Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehene Drehzahl – geschleudert.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - Entleeren ohne Schleudern.

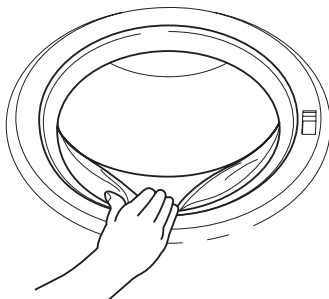
Bei Anzeige

Hygieneempfehlung

- ▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Ende des Waschtages

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- ▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtage Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
 - Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.



Pflege und Wartung

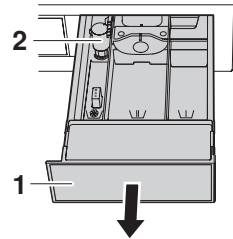
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort mit einem weichen Tuch abwischen, um Flecken zu vermeiden.

Waschmittel-Schublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

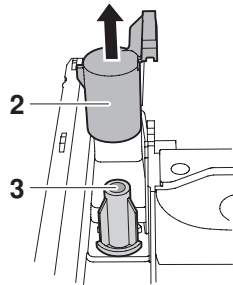
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.



Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

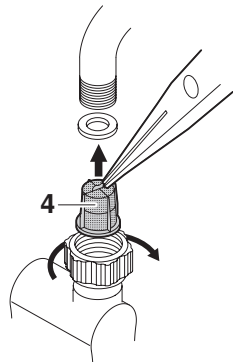
- ▶ Saugheber **2** im Veredlerfach  in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- ▶ Saugheber wieder richtig einsetzen.



Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **4** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.

 Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinflusses überprüft werden.



Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

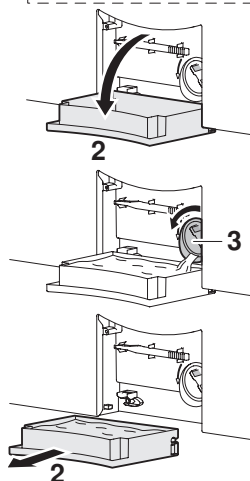
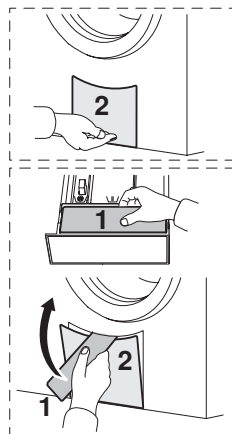
Oder

- ▶ Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittelschublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.

- ▶ Ablaufbehälter **2** ganz nach unten aufklappen.
 - Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle **3** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **2** nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

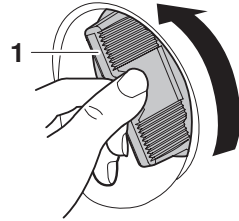
Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

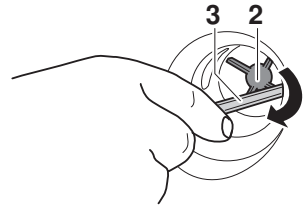


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ▶ Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- ▶ Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

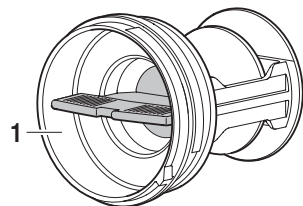


- ▶ Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Laugenpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- ▶ Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ▶ Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.
- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die FN-Nummer und die komplette Störungsmeldung z. B. **F xx** / **E xxx**.

Was tun, wenn ...

... in der Digitalanzeige **A 2** steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Lau- genpumpe ist blockiert. ■ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstalla- tion ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
■ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Wasserhahn ist geschlossen. ■ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ■ Unterbruch in der Wasserversorgung. ■ Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige abwechselnd und steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 10 Min. nicht unterbrechen, damit die Ablaufpumpe weiterlaufen kann. ▶ Service anrufen.

... in der Digitalanzeige abwechselnd und steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

... in der Digitalanzeige und steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ■ Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste  quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, FN- und E-Nummer) notieren, anschliessend Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	▶ Bedienung mit Kindersicherung beachten. ▶ Kindersicherung ausschalten.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... Störungen selbst beheben

... in der Digitalanzeige **H 60** steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Hygieneempfehlung. ■ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	► Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Digitalanzeige **H 07** steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	► Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	► Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	► Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät stand schräg.	► Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

... in der Digitalanzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
■ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
■ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Taste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  antippen.
■ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassgeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	► Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	► Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
■ Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	► Wasserhahn ganz öffnen.
■ Der Wassereinlauf ist verkalkt.	► Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ► Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
■ Die Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	► Klappe in obere Position stellen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
■ Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste  und  gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste  antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn1. ▶ Taste  nochmals antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn0.

Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

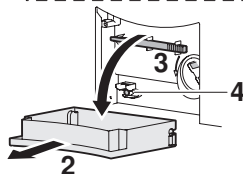
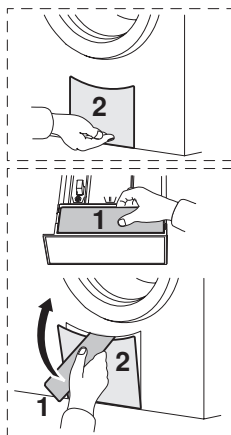


Falls der Öffner **3** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

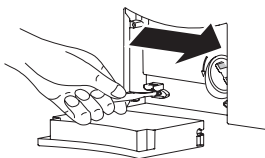
- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Gerät vom Stromnetz trennen.
- ▶ Ablaufbehälter **2** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

Oder

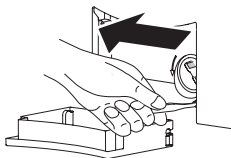
- ▶ Kurzbedienungsanleitung **1** aus Waschmittelschublade nehmen und Ablaufbehälter **2** öffnen.
- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- ▶ Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- ▶ Ablaufbehälter **2** entfernen.
- ▶ Öffner **3** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ▶ Öffner in Öffnungskappe **4** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - Die Gerätetür springt auf.



Türbandung rechts



Türbandung links



Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen  oder das Intensivprogramm wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinelltem Waschen Schaden nehmen.

Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm  oder die Zusatzfunktion «Sport».
- Beachten Sie bei der Waschmitteldosierung die Angaben auf der Waschmittelverpackung.

Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Spülintensität erhöhen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ■ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Spülintensität erhöhen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	► Stärkeres Programm, z. B. «Intensivprogramm» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	► Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	► Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wasserhärte ist zu hoch.	► Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
■ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Spülintensität erhöhen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten.
■ Chemischer Einfluss.	▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
■ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

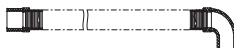
Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend»  wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Ablaufschlauch 1,5 m / 4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



Waschmittel-Schublade



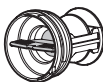
Klappe für Flüssigwaschmittel



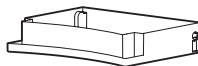
Öffner zur Notentriegelung



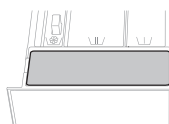
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



Technische Daten

Aussenabmessung

Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Leergewicht:	71 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

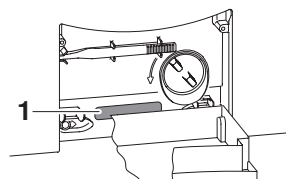
Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Laugenpumpe:	1 m

Elektrischer Anschluss

► Siehe Typenschild **1**

Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min



Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramm einstellen gemäss EN 60456:

- ▶ Taste  3 Sekunden gedrückt halten.
 - Das Intensivprogramm wird gewählt.
 - In der Digitalanzeige steht **Int**.
- ▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste  Schleuderdrehzahl auf 1500 U/min erhöhen.
 - In der Digitalanzeige steht **1500**.

Normprogramm 40 °C pflegeleicht einstellen:

- ▶ Taste  3 Sekunden gedrückt halten.
 - Das Intensivprogramm wird gewählt.
 - In der Digitalanzeige steht **Int**.
- ▶ Durch Antippen der Taste  «Schonprogramm» zuwählen.

VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche.....	59
Ablaufbehälter.....	10, 62
Ablaufschlauch.....	62
Allergiker.....	22
Anwendungsbereich.....	14
Anzeige	
A-Meldungen.....	45, 46, 47
E-Meldungen.....	47, 48, 49
F-Meldungen.....	47, 48
H-Meldungen.....	49, 50, 51, 52
Kindersicherung	
eingeschaltet.....	49
U-Meldungen.....	49
Anzeigeelemente.....	11
Auflockern.....	40
Automatische Türöffnung ...	27, 40

B

Bedienungselemente.....	11
Benutzereinstellungen.....	20
Biowaschen.....	18, 37
Buntwäsche.....	14

D

Dampfglätten.....	17, 34
Deinstallation.....	66

E

Einweichen.....	18, 23
Dauer einstellen.....	36
Ende des Waschtages.....	41
Energie sparen.....	57
Energieverbrauch.....	15
Entsorgung.....	66
Ersatzteile.....	62
Erste Inbetriebnahme.....	5, 13

F

Fabrikationsnummer (FN).....	10
Färben.....	32
Faserabrieb.....	61

Fassungsvermögen.....	9
Fleckenbildung.....	60
Flüssigwaschmittel.....	30
FN (Fabrikationsnummer).....	10
Fremdkörperfalle.....	10, 44, 62
Reinigung.....	44
Füllmengen.....	15

G

Garantie.....	70, 71
Gardinen.....	57
Gerät	
Aufbau.....	10
Beschreibung.....	9
Vorbereiten.....	28
Gerätetür.....	10
Öffnen bei Stromausfall.....	55
Öffnen nicht möglich.....	52
Öffnen während des	
Waschens.....	38
Türbalg kontrollieren.....	41
Gewebeschaden.....	60, 61
Gültigkeitsbereich.....	2

H

Handwäsche.....	14
Harte Wäsche.....	58
Hauptprogramme.....	11, 14
Wählen.....	33
Hauptwaschmittel.....	10
Hautschutz.....	22
Hygieneempfehlung.....	25

I

Inbetriebnahme.....	5, 13
Intensität	
Spülintensität.....	22
Intensivprogramm.....	18

K

Kaltwaschen	19
Kindersicherung	26, 39
Klappe für	
Flüssigwaschmittel	10, 62
Kochwäsche	14
Kontrolllampen	12
Kundendienst	70
Kundendienst-Adressen	70
Kurzanleitung	72
Kurzbedienungsanleitung....	10, 62

L

Lochbildung	61
-------------------	----

M

Milbenstopp	17, 34
Modell-Nr	2

N

Nachtsparprogramm	17, 34
Notentleerung	43
Notentriegelung	10

O

Öffner zur	
Notentriegelung	10, 55, 62

P

Pflege	42
Pflegesymbole	56
Programm	
Abbrechen	38
Dauer	15
Dauer zu lang	50
Ende	19, 40
Übersicht	14
Wählen	33
Programmstandsanzeige	12
Prüfinstitut-Hinweis	64
Pulverwaschmittel	30

R

Reinigung	
Fremdkörperfalle	44
Saugheber	42
Waschmittel-Schublade	42
Wassereinlauf-Filter	42
Rissbildung	61
Rückstände in der	
Waschmittel-Schublade	53

S

Saugheber für Veredler	10, 62
Reinigung	42
Schleuderdrehzahl	15, 19, 63
Ändern	35
Schnellgang	19
Schonend	16, 34
Seifenwaschen	19, 37
Seifenwaschmittel	32
Separates Spülen/	
Schleudern	18, 37
Serviceabonnement	71
Serviceaufkleber	70
Sicherheit	66
Sicherheitshinweise	
Bei Kindern im Haushalt	7
Bestimmungsgemässe	
Verwendung	6
Vor der ersten	
Inbetriebnahme	5
Zum Gebrauch	7
Zur Wartung	8
Sparautomatik	64
Sport	16, 34
Spülen	22
Spülintensität	22
Spülstopp	35
Spülwirkung ungenügend	60
Standby-Sparautomatik	65
Startaufschub	19, 30, 36
Störungen	45
Stromausfall	55
Symbole	2

T

Technische Daten	63
Temperatur	
Ändern	34
Einstellen	19, 34
Tipps rund ums Waschen	56
Transportsicherung	13
Türbalg kontrollieren	41
Türöffnung automatisch	27, 40
Typ	2
Typenschild	10

U

Unbefriedigende	
Waschresultate	58, 59

V

VAS Vibration Absorbing	
System	64
Verbrauchsdaten	15
Veredler	10, 31
Rückstände	54
Veredeln	18
Verfärbte Wäsche	60
Verpackung	66
Vibrationen	52
Vorwaschen	16, 34
Vorwaschmittel	10

W

Wartung	42
Wäsche	
Einfüllen	29
Trocken	54
Ungenügend geschleudert....	51
Waschen	28
Eingabe korrigieren	38
Gerät vorbereiten	28
Programm wählen	33
Programmende	40
Waschmittel zugeben	30
Waschmittel einfüllen	30
Waschmitteldosierung	31
Waschmittel-Schublade	10, 62
Reinigung	42
Rückstände	53
Waschresultat	
unbefriedigend	58, 59
Wasser sparen	57
Wassereinlauf-Filter reinigen	42
Wassergeräusche	53
Wasserhärte	31
Wasserverbrauch	15
Weichspüler	10, 31
Werkeinstellungen	27
Wolle	14

Z

Zusatzfunktionen	11, 19
Zusatzprogramme	11, 16
Wählen	34

Kundendienst und Garantie

Kundendienst rufen

Nennen Sie:

- 1 was nicht funktioniert.
- 2 die Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).



- Ablaufbehälter aufklappen.
 - Der Serviceaufkleber befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.
- 3 Ihre vollständige Anschrift.
- 4 Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
- 5 Den Kundendienst erreichen Sie gemäss nachfolgenden Adressen.

Kundendienst-Adressen

Für die deutsche Schweiz

Bauknecht AG Industriestrasse 36 5600 Lenzburg	Telefon	Kundendienst	0848 801 001
		Ersatzteilverkauf	0848 801 005
	Fax	Kundendienst	0848 801 003
	E-Mail	service@bauknecht.ch	

Liebe Kundin, Lieber Kunde

Kennen Sie schon unser Serviceabonnement?

Für eine bescheidene Jahresgebühr können Sie sich während vieler Jahre gegen allfällige Reparaturkosten versichern. Das Abonnement deckt sämtliche Reise-, Arbeits- und Ersatzteilkosten ab.

Gerne geben wir Ihnen über folgende
Telefonnummer weitere Auskünfte:

0848 801 001

Garantie

Wir gewähren für dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum. Diese Gewährleistung erstreckt sich ausschliesslich auf Material- oder Herstellungsfehler. Ausdrücklich abgelehnt wird jede Haftung für Folgeschäden sowie für Schäden, die auf Nichtbeachtung der Installationsanleitung oder der Bedienungsanleitung zurückzuführen sind. Ausgeschlossen sind Geräte, welche von Dritten repariert wurden sowie Schäden durch Selbstverschulden. Reisespesen, Arbeits- und Materialkosten unserer Monteure gehen in den Garantie-Jahren voll zu unseren Lasten. Schadenersatzansprüche, die über den Rahmen der vorstehend festgelegten Garantie hinausgehen, können wir nicht anerkennen. Die Garantiefrist wird durch eine Instandstellung oder Ersatzlieferung nicht erneuert oder verlängert. Im weiteren gelten die FEA-Richtlinien.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ▶ Durch Antippen der Taste  Gerätetür öffnen
- ▶ Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- ▶ Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- ▶ Waschmittel-Schublade hineinschieben
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm / Zusatzfunktionen wählen
- ▶ Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

